

Sportjahr 2023



Motorclub Hassloch

Besondere Erfolge

Überregionale Erfolge

Marvin Fritz	Motorrad-Langstrecken-Weltmeister
Till Belczykowski Martin Köhler Pascal Schneider	1. Platz Deutscher Motorrad Langstrecken Cup
Knuth Henneke	1. Süddeutscher Classic Pokal 1. Württemberg Historic Cup
Lisa Kiefer Marvin Müller Elias Frey Alexander Schneider Dirk Peter MC Haßloch	2. Platz Deutsche Rallyemeisterschaft 2 WD 2. Platz Bundesendlauf Kartslalom 2. Platz Rheinlandpfalz Meisterschaft Kartslalom 3. Platz Rheinlandpfalz Meisterschaft Kartslalom 1. MVRP Rheinland Pfalz Meister 1. MVRP Rheinland Pfalz Mannschaftsmeister

ADAC Pfalzmeisterschaft

MC Haßloch MC Haßloch MC Haßloch Valentino Catalano Daniel Gregor Dirk Peter Benjamin Meusel Marvin Fritz Paul Bernhard Mike Wiedemann Axel Moser Max Buchert Elke Buchert Manfred Naumer Knuth Henneke Elke Buchert Manfred Naumer Dietrich Kissel	Gaubester Ortsclub Mannschaftsmeister Kartslalom Benziner Mannschaftsmeister Kartslalom E-Kart 1. Platz Automobil Rundstreckensport 3. Platz Automobil Rundstreckensport 2. Platz Endurosport 3. Platz Endurosport 1. Platz Motorradstraßenrennsport 1. Platz Kart-Rennsport 1. Platz Enduro Cup 1. Platz Automobil Slalom 1. Platz GLP Rallye 1. Platz Veteranensport 1. Platz Veteranensport 1. Platz Classic Cup 2. Platz Classic Cup 2. Platz Classic Cup 1. Platz Orientierungsfahrten Cup
Silas Schöfer Alexander Schneider Marvin Müller Elias Frey Collin Becker Lennard Doll	1. Platz Kartslalom K 2 Benziner + Elektro 1. Platz Kartslalom K 3 Benziner + Elektro 1. Platz Kartslalom K 4 Benziner + Elektro 1. Platz Kartslalom K 5 Benziner + Elektro 1. Platz Kartslalom Junior K 2 2. Platz Kartslalom Junior K 3



Titelseite: Marvin Fritz vom Motorclub Hassloch wird Langstreckenweltmeister

Text: Dorothea Schmitt Foto: YART/FP

Nach 7 Jahren in der Langstreckenweltmeisterschaft, vielen Pole Positions und Rundenrekorden reichte es am Ende oft nur zum Vizetitel. Immer wieder kämpften Marvin Fritz und seine beiden Teamkollegen mit technischen Problemen, die den Erfolg in letzter Minute minimierten.

Auch in dieser Saison lief nicht alles wie geplant. Ein unverschuldeter Ausrutscher von Teamkollege Hanika auf einer Ölspur beim Saisonauftakt zum 24 h Rennen in Le Mans/Frankreich kostete den Sieg. Dennoch machte Marvin Fritz viele Plätze gut und holte sich und dem Team einen zweiten Platz im Rennen.

Beim 24 h Rennen im belgischen Spa lief für den Badener alles nach Plan. Mit der Pole Position im Qualifying siegten Fritz und Team beim Rennen und übernahmen souverän die Führung in der Weltmeisterschaft.

Mit schnelleren Zeiten als die komplette Superbike Elite glänzte Marvin Fritz beim Qualifying zum 8 h Rennen in Suzuka/Japan. Wegen einer defekten Sicherung und einem längeren Boxenstopp verlor Fritz den zweiten Rang im Rennen und musste sich trotz Aufholjagd mit einem 23. Platz begnügen.

Als Zweiter in der Weltmeisterschaft zum finalen 24 Rennen in Le Castellet/ Frankreich angereist, versprach das Rennen für Marvin Fritz und Team Hochspannung. In Führung liegend machte einige Stunden vor Rennende der Kühler schlapp, die Yamaha R 1 drohte zu überhitzen. Mit viel Glück, einer genialen Strategie und Übergangslösung der Boxencrew reichte Marvin Fritz und seinen Teamkollegen Karel Hanika und Niccolo Canepa ein vierter Platz zum Gewinn der langersehnten Weltmeisterkrone.

Nach über 20 Jahren hat Deutschland mit Marvin Fritz wieder einen Langstreckenweltmeister.

Oldtimersport

Classic-Pokal

1.	Knuth Henneke	48 Punkte
2.	Elke Buchert	12 Punkte
2.	Manfred Naumer	12 Punkte
4.	Karl-Heinz Wenzel	10 Punkte
5.	Dietrich Kissel	9 Punkte
5.	Alexandra Semlinger	9 Punkte
5.	Axel Semlinger	9 Punkte
8.	Friedel Joho	7 Punkte
9.	Hans Reimer	4 Punkte
10.	Uli Detscher	2 Punkte

Veteranen-Fahrten-Cup / Touristik

1.	Buchert Elke	70 Punkte
1.	Manfred Naumer	70 Punkte
3.	Volker Trauth	4 Punkte
4.	Lisa Kiefer	3 Punkte
5.	Achim Kramm	2 Punkte
6.	Uli Detscher	1 Punkt
6.	Sven Schindwein	1 Punkt

Orientierungs- und Suchfahrten

1.	Dietrich Kissel	5 Punkte
2.	Achim Kramm	4 Punkte
3.	Lara Semlinger	3 Punkte
4.	Karsten Bihrer	2 Punkte
4.	Friedel Joho	2 Punkte
4.	Sven Schindwein	2 Punkte
4.	Melissa Saar	2 Punkte
8.	Ulrich Detscher	1 Punkt
8.	Alexandra Semlinger	1 Punkt
8.	Axel Semlinger	1 Punkt
9.	Volker Trauth	1 Punkt



1 Unser Duo **Elke Buchert** und **Manfred Naumer** waren auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich zusammen unterwegs. Sie führen insgesamt 23 Veranstaltungen und zwar u.a. bei der Weck, Worscht und Woi, Classic Data Wambach, Ramberg Historic, Rodenstein Classic etc. Aber nicht nur, dass Manfred seine Wochenende mit Veranstaltungen füllt, hat er dieses Jahr auch im Orga-Team unserer eigenen Youngtimer- / Oldtimer-Fahrt kräftig mitgewirkt.

2 **Knuth Henneke** unser sehr erfahrener Oldtimerfahrer fuhr dieses Jahr insgesamt 8 Veranstaltungen. Hierbei fuhr er 6 Klassensiege ein und wurde 1. Süddeutscher Classic Pokal Sieger und 1. Württemberg Historic Sieger. Was für eine Leistung!



3 **Dietrich Kissel** nahm als sehr erfahrener Beifahrer an 4 Veranstaltungen teil und wurde somit auf Anhieb Pfalzmeister im Orientierungsfahrten-Cup. Auch Dietrich war im Orga-Team für unsere Youngtimer- / Oldtimer-Fahrt mit dabei. Eins darf schon verraten werden, die Vorbereitungen für die Veranstaltung in der kommenden Saison laufen bereits.

Automobilsport



4

Automobilslalom

1.	Axel Moser	33 Punkte
2.	Sven Schlindwein	9 Punkte
3.	Achim Kramm	8 Punkte
4.	Lisa Kiefer	2 Punkte

Slalom Youngster

1.	Elias Frey	80,18 Punkte
2.	Lars-Rene Hennig	23,57 Punkte
3.	Miriam Iwersen	0,5 Punkte

Gleichmäßigkeitsprüfung Rallye/Rundstrecke/Slalom

1.	Max Buchert	50 Punkte
2.	Günter Becker	10 Punkte
3.	Axel Moser	4 Punkte



5



6

4 Axel Moser unser Routinier wurde mit seinen 12 Starts im Slalomspport dieses Jahr Pfalzmeister. Den Grundstein hierfür legte er mit seinen 4 Klassensiegen und 5 weiteren Podiums-plätzen.

5 Max Buchert unser Clubneuling war als Beifahrer im GLP Sport (Gleichmäßigkeitsprüfung) unterwegs. Und dies auf Antrieb sehr erfolgreich. Bei 8 gefahrenen Veranstaltungen wurden 4 gewonnen und die restlichen auf dem Podest beendet. Super Einstieg!

6 Elias Frey war dieses Jahr nicht nur im Kartslalom erfolgreich, sondern auch in seinem ersten Jahr im Automobilsport. Bei insgesamt 10 Starts wurden 5 auf dem Podium beendet. Lohn dafür war der Vize-meistertitel beim Slalom-Youngster-Cup in der Klasse der Einsteiger. Sein Potenzial zeigte Elias mit einem 7. Platz von 45 Startern beim Bundesendlauf In Landau. Herzlichen Glück-wunsch!
Bild: Daniel Müller

7 Günter Becker: Als Könner der Rennszene bekannt und als Klassensieger gefeiert. Hier bei der Startvorbereitung mit seinem March 813 VW Spiess beim ADAC Racing Weekend in Hockenheim.



7

Automobilsport



8

Rundstreckensport

- | | | |
|----|--------------------|------------|
| 1. | Daniel Gregor | 160 Punkte |
| 2. | Valentino Catalano | 152 Punkte |
| 3. | Günter Becker | 26 Punkte |

Rallyesport

- | | | |
|----|-------------|-----------|
| 1. | Lisa Kiefer | 92 Punkte |
|----|-------------|-----------|



8 Daniel Gregor, eines unserer jungen Talente, war dieses Jahr im Rahmen des ADAC GT4 Masters unterwegs sowie im Porsche Sports Cup. Er fuhr insgesamt 18 Veranstaltungen und erzielte davon 6 Klassensiege! Drei weitere Podiumsplätze unterstreichen seine starke Leistung dieses Jahr.

9 2023 war Valentino Catalano in der Asian Le Mans Series in der Kategorie LMP3 unterwegs. Beim 4 Stunden Rennen in Dubai holte er den Sieg. Im Prototype Cup Germany holte sich Valentino 4 von 6 möglichen Pole Positions, einige Podestplätze und einen Sieg in Oschersleben. 2024 wird Valentino mit Gebhardt Motorsport in verschiedenen LMP3 Serien unterwegs sein.



9



10

10 Lisa Kiefer, unser schnelle Dame, war dieses Jahr in vier verschiedenen Disziplinen am Start und zwar im Rallyesport, Rallyesprint Cup, Slalomsport sowie im Orientierungs- und Bildersuchfahrten-Pokal. Dieses Jahr war wieder das Hauptaugenmerk auf die Deutsche Rallye Meisterschaft 2WD gelegt. Hier gab es Höhen und Tiefen. Aufgrund von Technikproblemen war der Start in die Rallyesaison nicht perfekt. Jedoch wurde das ganze Potenzial des Rallyeteams mit einem souveränen Sieg beim letzten Lauf zur Meisterschaft gezeigt. Am Ende fehlte ein winziger Punkt zum Titelgewinn. Mit ihren hervorragenden Ergebnissen und ihrer super sympathischen Art wurde sie dieses Jahr Sportlerin des Jahres der Stadt Speyer.

Bild: Lukas Chum

Die erfreuliche Bilanz

Eine brillante Parade höchster Leistungen auf allen Gebieten

Mustergültige Organisation des Motorradrennens — Höfliche Haßlocher Polizei

st. Haßloch. Mit dem großen Rennen des letzten Sonntags ist Haßloch in der Rangordnung bevorzugter Sportzentren eine ganze Stufe höher gerückt. Die Zahl der Besucher — sie wurde zunächst vorsichtig auf nahezu 20 000 geschätzt, dürfte aber nach genaueren Feststellungen mindestens 22 000 betragen haben — ist in Haßloch noch nie erreicht worden.

Auch in sportlicher Hinsicht wurden sicher noch keine ähnlichen Leistungen erzielt, die für das Publikum ein grandioses Schauspiel darstellten.

Es war in jeder Hinsicht ein Tag des Glücks. Trotz tollkühner Kurvenkämpfe gab es keine Stürze, und die einzigen Blutstropfen, die wenige Besucher zu sehen bekamen, stammten von der Oberlippe des Wiener Chahupa, dem ein Stein ins Gesicht flog. Allerdings sollte sich der Veranstalter, der eine mustergültige Organisation abrollen ließ, bis zum nächsten Rennen überlegen, ob nicht doch ein vollkommener Schutz des Publikums gegen ausbrechende Maschinen geschaffen werden müßte. Bei den neuen Geschwindigkeiten, wie sie die Bahn jetzt hergibt, könnte am Ausgang der Kurven doch eine Katastrophe möglich sein. Tai-tai-oi...

Allen, die bei der eindrucksvollen Veranstaltung mitgewirkt haben, gebührt hohe Anerkennung. Sie meisterten die Anforderungen des Ereignisses in vorbildlicher Weise, waren es nun die Experten des Clubs oder die bescheidensten Helfer. Die Haßlocher Polizei,

aus Ludwigshafen auf 30 Mann verstärkt, war der gute Geist im Mahlstrom der Massen. Die zuvorkommende Höflichkeit der „Graugrünen“ muß dankbar vermerkt werden. Sie scheint in Haßloch eine besondere Pflege zu erfahren.

Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse des Rennens waren folgende:

Ausweissfahrer bis 125 ccm: 1. Karl Getto, Jockgrim, auf Maico-Eigenbau, Rundendurchschnitt 75,5 km/h; 2. Walter Zusann, Haßloch, Puch, 73,4; 3. Julius Setz, Liedolsheim, DKW, 75,00 km/h.

Ausweissfahrer bis 250 ccm: 1. Vorlauf: 1. Erich Hoffmann, Haßloch, NSU-Eigenbau, 79,8; 2. Heinz Hollinger, Homburg, BMW, 75,2; 3. Werner Steidel, Haßloch, Dükkopp, 70,6 km/h.

2. Vorlauf: 1. Julius Setz, NSU, 74,6; 2. Günther Vronsch, Frankfurt, Puch, 73,00; 3. Karl Dackar, Würth, Dackar-Spezial, 70,6. Entscheidung, bis 250 ccm: 1. Erich Hoffmann 79,00; 2. Günther Vronsch 73,3; 3. Wacker, Ludwigshafen, 71,8.

Lizenzfahrer bis 350 ccm: 1. Albin Siegl, Gröbenzell, Jap, 96,9; 2. Piet van Aartsen, Amsterdam, Jap, 96,8; 3. Josef Seidl, München, Jap, 94,7.

Ausweissfahrer bis 350 ccm: 1. Ludwig Alt, Straubing, Jap, 87,9; 2. Walter Scheib, Kurberg, Jap, 87,5; 3. Erich Hoffmann, NSU-Eigenbau, 81,1.

Ausweissfahrer bis 500 ccm: 1. Ludwig Alt, 86,3; 2. Walter Scheib, 85,6; 3. Fritz Staudinger, Weilheim, Rudge, 71,1.

Lizenzfahrer bis 500 ccm: 1. van Aartsen, 101,7; 2. van Dijk, 101,7; 3. Gerhard Hofmeister, München, Jap, 98,7.

Ausweissfahrer Seitenwagen bis 750 ccm: 1. Georg Pfeil und Fritz Staudinger, Weilheim, BMW, 80,6; 2. Werner Schäfer und Alfons Sommer, Pirmasens, BMW, 75,5; 3. Rummel und Weiß, Pirmasens, DKW, 72,0. „Die goldene Traube der Pfalz“, Lizenzfahrer: 1. v. Dijk, 103,1; 2. Chahupa; 3. Siegl.

1953 Vor 70 Jahren.

In der Jahnhalle führte der MCH unter dem Motto „Mit Vollgas uff's Parkett“ seinen närrischen Ball durch. Das Grasbahnrennen am 26.04. wartete mit Rekordbesuch und mit Rekordzeiten auf. Walter Zusann wurde 2. der 125er Klasse und der 19-jährige Haßlocher Erich Hoffmann gewann überlegen die 250er Klasse. Der Holländer van Dijk holte vor über 20.000 Zuschauern die Goldene Traube der Pfalz mit neuem Bahnrekord von 103,1 km/h. Im Juni beteiligte sich der Motorclub bei der großen Werbeveranstaltung für das Haßlocher Schwimmbad auf der teilweise neugeschaffenen Grasbahn innerhalb des Rennvereingeländes.

1963 Vor 60 Jahren.

Im Jahr 1963 registrierte der ADAC Pfalz 38 Ortsclubs incl. 2 Wassersportclubs und ein Go-Kart Club. Darunter auch der MCH mit 59 ADAC-Mitgliedern. Haßloch hatte zu dieser Zeit bereits 15.500 Einwohner. Für das 15. Grasbahnrennen am 28.04. waren viele Vorbereitungen notwendig, wurde doch die Bahn und das Umfeld neu hergerichtet. Aus 400 Bewerbungen wurden die Fahrer ausgewählt und erstmals 12 Rennen durchgeführt. Vor über 10.000 Zuschauern sicherte sich der Münchner Josef Seidl die Goldene Traube der Pfalz vor Don Godden und Hans Zierk aus Lehrte. Europameister Bertil Strid und Siegfried Klaus waren leider durch Motorschaden ausgefallen. Der Haßlocher Rudi Stahler gewann die Ausweissklasse und die Pfälzer Presse überreichte ihm einen Sonderpreis.

1973 Vor 50 Jahren.

Bei der Mitgliederversammlung wurde dem MCH-Geschäftsführer Ludwig Gramlich vom ADAC Pfalz Vorsitzenden Erich Ullrich und Gaugeschäftsführer Willi Eisenstein die Ehrennadel in Gold überreicht. Die Vorstandschaft berichtete über 24 Clubabende und viele Veranstaltungen auch dass bei der WP Waldleiningen im Vorjahr der MCH mit über 40 Personen vertreten war. Einen Mordsspaß war die Wahl der Miss Rallye bei der Faschingsveranstaltung im Saal „Zum Storchen“. Bei der auch Klaus Völkel und Elke Hoos für ihre Büttenreden viel Beifall erteten. Beim Grasbahnrennen am 1. April bejubelten 18.000 die Fahrkunst des gerade 20-jährigen Kieles Egon Müller, der alle Rennen mit seinem spektakulären Fahrstil gewann. Am 13. Mai organisierte der MCH seinen 5. Automobil-Slalom auf dem Gelände des Eko Marktes. Am 26. Mai gab es eine Orientierungsfahrt für PKW. Dazwischen ein Spießbratenessen für die Helfer des Motorrad-Rennens. Am 3.6. unterstützte der MCH in Eisenberg das Moto-Cross-Rennen, am 10.06. das Altriper Sandbahnrennen und am 30.06. die Rallye Vorderpfalz mit der WP Waldleiningen. Am 21.06. startete der MCH die 5. Motorrad-Orientierungsfahrt am Eko-Markt und den 2. Motorrad-Slalom. Am 4. Juni hatte der MCH mit einem Filmabend über das Motorrad-Rennen in die Weinstube Löwer eingeladen. Als Ehrengast begrüßte Egon Müller die zahlreichen Clubmitglieder und wurde selbst MCH-Mitglied. Am 26.08. gab es Rekordbeteiligung beim Motorrad-Slalom und der Motorrad-Orientierungsfahrt auf dem Parkplatz der Fa. Rosenthal. Die Klassensieger: Gerd Merkel (Haßloch), Kurt Roth (Iptestal), Gerd Breyer (Saarlouis) und Helmut Alexander in der Mofa-Klasse. Mit 5 Fahrrad-Turnieren in den Schulen, einem weiteren Auto-Slalom am 23.09. einer Gaudi-Fahrt am 11.11. ging am 1.12 mit dem Familienabend auf der Aumühle ein erfolgreiches und arbeitsreiches Motorsportjahr 73 zu Ende. Erwähnt werden muss noch das im Oktober die erste Clubzeitschrift der MC Report erschien.

Geschichte

1983 Vor 40 Jahre.

Beim Motorsportball des ADAC Pfalz in Speyer wurde der Motorclub wieder als bester Ortsclub geehrt. Lutz Dietrich wurde Pfalzmeister im Slalomspor vor Helmut Müller. Gertrud Kissel wurde das Sportabzeichen in Gold überreicht, und Siegfried Jäger das in Silber. Beim 36. Int. Grasbahnrennen am 13. März holte sich Egon Müller die Goldene Traube der Pfalz vor Simon Wigg. Am Karfreitag startete die 5. Ostersuchfahrt auf dem Massa-Parkplatz. Die Organisation lag in den Händen von Hans Carl. Für die 8. Motorrad-Langstreckenfahrt am 27.08. zeichnete Gerd Nickolay als Fahrleiter verantwortlich. Gewonnen hat Peter Frohnmeier vor Hans-Dieter Stock, Kurt Roth und Gerd Raschig. Die fast 100 Helfer wurden dann sonntags zum Frühschoppen mit Spießbraten auf die Rennbahn eingeladen. Der Motorclub führte an den Schulen in Haßloch, Deidesheim, Meckenheim und Böhl-Iggelheim Fahrrad-Turniere für die Schüler durch. Die Gaudi-Fahrt startete



am 13.11. um 11.11 Uhr auf dem Massa-Parkplatz. Im Clublokal „Zur Waldesruh“ gab es mehrere Film-abende. Den Abschluss bildete der Familienabend am 26.11 auf der Aumühle.

Als Meister ausgezeichnet wurde Friedhelm Kissel im Rallyesport int., Regina Heil, jetzt Müller (oben im Bild) im Rennsport und im Rallyesport nat., Lutz Dietrich im Slalomspor. Helmut Alexander vor Jürgen Hollinger im Moto-Cross. Kurt Roth vor Hans-Dieter Stock im Zuverlässigkeitssport. Karl-heinz Wenzel im Orientierungssport. Helmut Müller vor Siegfried Jäger im Clubslalom.



SPORT
JAHRE
1993



1993 Vor 30 Jahren

Beim Motorsportball in Ramstein-Miesenbach am 9.01. gewann der MCH im Jugend-Kart-Slalom mit Yvonne Wittke in der K1, Christina Vogler in der K2 und Jörg Volkert in der K 4 drei von 4 ausgeschriebenen Klassen und holte mit Sandra Volkert den 3. Platz in der K 3. Andreas Schäffer gewann im Endurosport.

Thomas Herrmann wurde 2. in der Rallye-Trophäe und Walter Schroth erhielt die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Lorbeer. Friedel Joho holte bei 16 Veranstaltungen nur 1. und 2. Plätze und gewann überlegen den Rhein-Neckar-Pokal im Slalomspor.

Am 14.03. war der MCH mit Jugendkarts und Oldtimern beim Sommertagsumzug zahlreich vertreten. Die 13. Ostersuchfahrt startete an Karfreitag beim Clublokal „Waldesruh“. Die 18. Haßlocher Langstreckenfahrt am 7.8. war mit 48 Startern ein voller Erfolg. Walter Zusann gewann mit der Puch M 50 die Oldtimerklasse. Volker Handrich und Lutz Dietrich standen bei den aktuellen Motorrädern auf dem „Treppechen“. Der 17. Haßlocher Auto-Slalom fand erstmals im Industriegebiet Neustadt-Nachtweide statt. Helmut Müller trainierte seine erfolgreiche Kart-Slalom-Truppe auf dem Pfalzplatz.

Beim Familienabend auf der Aumühle wurden die erfolgreichen Sportler geehrt. Beim ADAC wurden 15 Sparten ausgeschrieben, unsere Aktiven waren in 12 erfolgreich : 4 x 1. Platz, 2 x 2. Platz und 2 x 3. Platz.



MOTORCLUB HASSLOCH



Geschichte

2003 Vor 20 Jahren

Auf der Motorsport-Party am 4.1. in der Salierhalle Bad Dürkheim wurden die erfolgreichen MCH-Sportler ausgezeichnet.

Timo Bernhard	1. im Rennsport
Andrea Mayer	2. im Rallyesport
Matthias Straub	1. im SE-Slalom
Rainer Volk	1. im Auto-Cross
Patrick Heß	1. im Endurosport
Volker Volk	1. im Straßensport
Robert Keim	Deutscher-Team Mannschaftsmeister im Slalom-Sport

Die Enduro-Truppe mit Dirk Peter, Lars Nonn, Patrick Heß und Swen Enderlein als Deutsche Enduro Mannschaftsmeister.

Beim Sommertagsumzug war der MCH mit vielen Jugendkarts und über 11 Oldtimerfahrzeugen vertreten. Der Jugend-Kart-Slalom auf unserem Gelände wurde als beste Veranstaltung gelobt. Der 28. Automobil-Slalom wurde in Sembach dank unserer Organisatoren Friedel Joho und Günter Endres perfekt durchgeführt. Die 4. Endurofahrt mit Start und Ziel Hilbenhof erforderte reichlich Helfer. Im September unterstützten wir die 2. Vorderpfalz Classic mit vielen Helfern. Beim Familienabend am 13.12. wurde wieder über eine erfolgreiche Saison berichtet. Der Motorclub war wieder Pfalzmeister. Tobias Henkes gewann vor Patrick Malkusch den Jugend-Kart-Slalom. In der Juniorwertung war Philipp Henkes vor Marcel Summa erfolgreich. Thomas Stern gewann den Kart-Rennsport, Timo Bernhard den Rennsport. Andrea Mayer vor Olaf Dobberkau und Jutta Kleinschmidt den Rallyesport. Rüdiger Bernhard den Rallyesport nat. Friedel Joho den Slalomsport. Robert Keim vor Jörg Volkert den nat. Slalomsport. Swen Enderlein vor Dirk Peter den int. Endurosport und Markus Schuster den nat. Endurosport. Und unser Enduro-Team konnte erneut Deutscher Mannschaftsmeister werden.

SPORT JAHR 2003



MOTORCLUB HASSLOCH

www.mc-hassloch.de - www.endurofahrt.de



SPORTJAHR 2013



1



**MOTORCLUB
HASSLOCH**

www.mc-hassloch.de

2013 Vor 10 Jahren

Bei der Motorsportparty am 5.1. wurde der MCH als 2. hinter MSC Fischbach ausgezeichnet. Dirk Peter bester int. Lizenznehmer im Endurosport. Patrick Heß bester nat. Lizenzler im Endurosport. Karlheinz Piller 1. im Veteranencup. Philipp Storz vor Johannes Steinel 1. im Offroad Cup, Rolf Schindwein 1. im Mazda Cup. Nils Hagen Rhld. Pfalz Meister im Moto-Cross. Wolff Koch Junior Meister im Kart-Slalom. Bastian Füller 2. in der Kart-Slalom-Meisterschaft.

Die Winterwanderung am 20.1. hatte mit 35 Wanderern eine gute Beteiligung. Bei der Mitgliederversammlung in der TSG Gaststätte wird Gerd Nickolay nach 24 Jahren als Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden ernannt und Wolfgang Herber zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Beim 27. Haßlocher Sommertagsumzug nehmen vom MCH nur die Oldtimerfahrer teil. Mit fast 50 Teilnehmern war die Ostersuchfahrt am Karfreitag, die von Peter Deege und Alexandra Semlinger organisiert wurde, ein voller Erfolg.

Der 30. und 31. Autoslalom in Landau am 13.4. und 14.4. hatte 190 Starter. Auch der 32. und 33. Slalom in Speyer hatte trotz Regens viele Teilnehmer.

Helmut Müller war mit seiner Jugend-Kart Gruppe beim Trial in Kerzenheim. Unsere Oldtimerfahrt am 1.6. hatte 51 Teilnehmer und wurde sehr gelobt. Auch die Skate-Night wurde wieder vom MCH betreut. Der Jugend-Kart Slalom erhielt wieder Höchstnoten und war mit 133 Startern die teilnehmerstärkste Veranstaltung in der Pfalz. Beim Andechser Bierfest waren über 40 Helfer bei unserem Stand im Einsatz. Auch die Bildersuchfahrt am 3.10. war erfolgreich.

Der Familienabend wurde kurzfristig in die Aumühle verlegt und fand großen Anklang. Ralf Völkel gewann die Rundstreckenmeisterschaft.

Lisa Kiefer die Rallyemeisterschaft. Achim Kramm den Gleichmäßigkeits-Slalom. Vera Schlieger den Mazda-Cup. Danny März den Straßenrennsport. Frank Schürer und Andreas Mosert den Endurosport. Markus Schmidt den Offroad-Cup. Im Jugend-Kart-Slalom gewann Valentino Catalano vor Alina Reinberger, Philipp Bereswill und Bastian Füller vor insgesamt 15 Teilnehmern. Manfred Naumer gewann vor Robert Joa und Walter Zusann die Touristik Wertung. Karlheinz Piller vor Hans Reimer und Dieter Sohns die Oldtimer Meisterschaft.

Motorradspport



11

11 **Pascal Schneider** konnte sich in seiner ersten Saison in der Pro Superstock 1000 Klasse bei über 30 Startern sehr gut behaupten. Der Kawasaki Pilot vom MC Hassloch fuhr bei zehn Rennen auf internationalen Rennstrecken immer wieder in die Punkte. Seine beste Platzierung holte sich der Pfälzer beim Rennen in Assen/Holland. Sein fahrerisches Potential unterstrich Pascal, als er beim 6 Stunden Rennen in Spa/Belgien mit seinen Teamkollegen Till Belczykowski und Martin Köhler einen Sieg verbuchen konnte. Auch beim deutschen Langstreckencup gelang dem Trio die Pole Position im Qualifying, trotz Sturz beim Regenrennen ein überragender Sieg und die Meisterschaftskrone im DLC Moto 600.

Straßenrennsport

1.	Marvin Fritz	101 Punkte
2.	Pascal Schneider	66 Punkte
3.	Till Belczykowski	45 Punkte
4.	Martin Köhler	40 Punkte
5.	Loris Schönrock	1 Punkt

12 Der Routinier **Martin Köhler** fuhr auf einer Kawasaki in der Klasse IBPM Meisterschaft SSP 600. Der Regenspezialist punktete bei jedem Rennen und war auch als Neuling auf der anspruchsvollen Rennstrecke in Schleiz sehr schnell unterwegs. Als Teamkollege für Till und Pascal bei den Langstreckenrennen ist Martin ein unverzichtbarer Siegesgarant.



12



13

13 Der 19jährige **Till Belczykowski** fuhr mit seiner Yamaha R 6 in der Klasse IBPM Meisterschaft SSP 600 bei zehn Rennen immer aufs Podium, davon drei Mal ganz oben. Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft, Klasse Supersport 600 gab Till auf einer MV Augusta sein Debüt. Sein bestes Ergebnis zeigte der Duisburger mit einem zehnten Platz in Assen/Holland bei rund 30 Startern. Dass der Motorclub Hassloch mit Till ein weiteres Talent am Start hat, zeigten die Teamerfolge zusammen mit Pascal Schneider und Martin Köhler.

Motorradspport



14

14 Paul Roßbach erlebte in der Saison 2023 tolle Wettbewerbe. Er konnte die ganze Saison seine Leistung super gut abrufen und war immer unter den besten vier in seiner Klasse E2 – bis 450 ccm – platziert. Leider hatte er einen technischen Ausfall zu verzeichnen, was in der Endabrechnung aber immer noch einen fantastischen 3. Platz in der Deutschen Meisterschaft bedeutet.

15 Benjamin (Benni) Meusel, ist unser Pechvogel und Glückskind zugleich. In der stark besetzten Klasse E2 hatte er zum Saisonstart einen technischen Ausfall. Doch dann ging es steil nach oben. Vier Platzierungen unter den ersten Dreien in seiner Klasse, davon 2 x Klassensieger. Doch dann stürzte er in der Sonderprüfung und war so schwer verletzt, dass seine Karriere erstmal ein Ende fand. Wir hoffen und drücken ihm alle Daumen, dass die Genesung voran schreitet, sodass wir ihn bald wieder an der Strecke begrüßen dürfen.

16 Dirk Peter seit 1999 für den MCH am Start, zeigte auch in diesem Jahr sein Können.... meistens. Leider hatte er in diesem Sportjahr ein paar Nullrunden zu verzeichnen. Sprich es wurde leider kein Meistertitel bei den Senioren. Doch es wurde ein toller Platz 4 in der Seniorenmeisterschaft. Wir glauben fest daran, dass unser Dirk mit seiner Sturm-KTM in 2024 wieder um den Seniorentitel kämpfen wird!

Endurosport

1.	Dirk Peter	52 Punkte
2.	Benjamin Meusel	43 Punkte
3.	Paul Roßbach	42 Punkte
4.	Chris Gundermann	34 Punkte
5.	Kevin Helbig	20 Punkte
6.	Stefan Klein	19 Punkte
7.	Jan Schäfer	10 Punkte
8.	Alexander Eisele	9 Punkte
9.	Roy Kroll	6 Punkte
10.	Volker Trauth	1 Punkt

Enduro Cup

1.	Mike Wiedemann	52 Punkte
2.	Frank Storz	38 Punkte
3.	Paul Roßbach	25 Punkte
4.	Mark Bolz	15 Punkte
5.	Volker Trauth	4 Punkte
5.	Jan Schäfer	4 Punkte

Motocross Cup

1.	Steffi Laier	37 Punkte
2.	Paul Roßbach	24 Punkte
3.	Mike Wiedemann	4 Punkte
4.	Helmut Alexander	2 Punkte



15



16

MotorradSPORT



17 **Chris Gundermann** hat versucht aus zwei Meisterschaften das Maximale heraus zu holen, was durch Terminüberschneidung schwierig war. Er hat sich für die Chance Deutscher Cross Country Meister zu werden, entschieden. In einem spannenden Rennen peitschte er sich und seine Fink-Moto KTM zum begehrten Titel. In der Deutschen Enduromeisterschaft erkämpfte er sich mit fünf zweiten Plätzen den Platz 6 in der Meisterschaft nachdem er vier Nullrunden mit in die Wertung brachte.

18 **Stefan Klein** hatte auch in der Saison 2023 eine Doppelfunktion inne. Er war nicht nur ein gefragter Technischer Kommissar bei Veranstaltungen des ADAC-Pfalz, nein er war auch wieder beständig und sehr zuverlässig bei Wettbewerben zum Deutschen Super-Senioren Cup unterwegs. Leider konnte er nicht bei allen Veranstaltungen an den Start gehen, erreichte in der mit fast 50 Startern gut besetzten Klasse den 14. Gesamtrang.

19 **Mike Wiedemann**, unser junger talentierter Allrounder, hat auch in der Saison 2023 wieder sehr viel erlebt! Nach einem weiteren Start bei der Dakar, dieses Mal in der Kategorie „Original by Motul“, spricht der Sportler ist wie zu den Anfängen der Paris-Dakar komplett auf sich alleine gestellt. Dieser Modus liegt Mike und er konnte sich bis zum dritten Tag auf den ersten Platz vorarbeiten. Doch leider bekam er dann Wasser in seinen Tank und hatte einen sehr bedauerlichen Ausfall zu verzeichnen. Doch wer Mike kennt..... er steht schon wieder in der Startliste für die Dakar 2024.

20 **Steffi (Stephanie) Laier**, „unsere“ vierfache MX-Weltmeisterin, hat es einmal mehr richtig krachen lassen! Auch in der Saison 2023 kämpfte sie mit ihrer MUSCH-KTM um den Titel der German Cross Country Meisterschaft. Bei sieben Veranstaltungen immer als Siegerin über die Ziellinie gefahren, heißt ein weiterer Meisterschaftstitel für Steffi Laier. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Saison 2024. Sie lebt ja in Rufweite zu ihrer Trainerin Betty Vanlommel in Belgien und hat dadurch noch eine weitere Meisterschaft bestritten. So fuhr sie noch weitere belgische MX Meisterschaftsläufe in der Männerklasse, wobei sie immer tolle Ergebnisse mit nach Hause brachte. Hut ab!



Kartsport



21



22

Jugend-Kart-Slalom

1.	Elias Frey	215,86 Punkte
2.	Alexander Schneider	197,78 Punkte
3.	Marvin Müller	159,81 Punkte
4.	Silas Schöfer	157,79 Punkte
5.	Julian Strasser	122,91 Punkte
6.	Collin Becker	120,23 Punkte
7.	Sebastian Romberg	90,42 Punkte
8.	Tim Merz	83,83 Punkte
9.	Katja Strasser	31,34 Punkte
10.	Lennard Doll	12,54 Punkte

Junior-Wertung

1.	Collin Becker	120,23 Punkte
2.	Tim Merz	83,83 Punkte
3.	Katja Strasser	31,34 Punkte
4.	Lennard Doll	12,54 Punkte

Kartrennsport

1.	Jan Stutz	19 Punkte
2.	Christian Romberg	17 Punkte
3.	Paul Bernhard	16 Punkte
4.	Noah Müller	15 Punkte



23

21 Die **Mannschaft** aus allen Kids zusammengesetzt, ergab das Beste was der ADAC Pfalz bieten kann. Platz eins bei den Benzinern und Platz eins bei den E-Karts.

22 **Marvin Müller:** Das absolut stärkste Jahr für ihn, er siegte beim ADAC Pfalz bei den Benzinern und in der E-Kart Wertung, sein Gefühl für ein Kart zeigte er am Nürburgring. Beim Bundesendlauf starteten die 51 besten Fahrer Deutschlands. Nach dem ersten Durchgang war er auf Platz 8 und nach dem zweiten Lauf belegte Marvin mit nur 3 Hundertstel Rückstand Platz 2. Absolut TOP!!!

23 **Silas Schöfer:** Er ist ein Könnler in seiner Altersklasse! Vieles aus dem Training mitgenommen und in erste Plätze umgesetzt. Nicht nur die zwei Gesamtsiege in der K2 beim ADAC Pfalz, sondern auch der fünfte Platz beim ADAC Bundesendlauf. Bei widrigsten Verhältnissen am Nürburgring, überzeugte er seinen Trainer. Tolle Leistung.

24 **Elias Frey:** Seit 2016 startet Elias für den Motorclub Haßloch, seine Meistertitel ergeben eine lange Liste und 2023 fügt er wieder zwei ADAC Meistertitel hinzu. Elias ist ein Fahrer mit genialen Anlagen und ein absoluter Könnler.



24

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Benjamin Stiegler, Edeka
 Jäger und Keppel, Speyer
 Spedition Dietz, Bad Dürkheim
 Global Werbesysteme, Bad Dürkheim
 Stern Motorsport, Schwegenheim

Fahrschule Herzer, Speyer
 Autohaus Strasser, Freinsheim
 Andreas Mosert
 Frank Storz

Kartsport



25 + 30

Das vom **MCH-Mitglied Benny Fath** neu gegründete Kart-Rundstrecken Team hat seine erste Saison erfolgreich beenden können. Das Team, welches mit den Fahrern **Christian Romberg** (Bild 25), **Jan Stutz** (Bild 30) und **Noah Müller** vom MCH auf verschiedenen Rennstrecken in ganz Deutschland unterwegs war, setzt ein Tony Kart ein. Gefahren wurden vier 12-Stunden-Rennen sowie das Saisonhighlight im September, das Bavarian 24-Stunden-Rennen. Die Leistungskurve der Fahrer konnte kontinuierlich verbessert werden, sodass in acht von neun Wertungen eine Platzierung in den Top Ten möglich war. Das beste Ergebnis war in Wittgenborn ein fünfter Platz. Christian fuhr das beste Qualy in Liedolsheim, eine erbarmungslose Regenschlacht, in der er seine Performance so richtig unter Beweis stellen konnte und stellte das Kart auf P1 ab. Auch neben der Strecke konnte sich das Team von Rennen zu Rennen steigern, neben den perfekten Boxenstopps mit Fahrerwechsel, bei denen selbst die Serien-Orga teils staunte, den Vorbereitungsphasen von Mensch und Maschine sowie das Catering war die Entwicklung grandios. Rückschläge hat das Team souverän gemeistert und den Kampf nie aufgegeben. Die Bilanz der Saison sind 4.072 Rennrunden, 4.624 Rennkilometer, 41 Tankstopps und 72 Fahrerwechsel, 1 gebrochenes Lenkrad, 1 gebrochener Auspuffhalter, 2 gebrochene Abgaskrümmen und unzähliges Verschleißmaterial.



Die Erfolgsweisheiten der Karttruppe:

Der Star ist die Mannschaft und ich habe die Beste.

Helmut Müller

26 Alexander Schneider: Er holte sich 2023 wie im Jahr zuvor den Meistertitel in der K3, jetzt aber nicht nur bei den Benzinern sondern auch im E-Kart war er der absolut Schnellste. Bei den RLP Meisterschaft konnte er einen sehr guten dritten Platz belegen.

27 Collin Becker: Er sollte erst fünfmal fahren, bot aber gleich eine Spitzenleitung als Slomanfänger und überraschte die gesamte Konkurrenz, mit einem sensationellen Platz eins in der Juniorwertung des ADAC Pfalz.

28 Katja Strasser: Sie ist bei jedem Slalomtraining eifrig dabei, startete erstmals 2023 in der Juniorwertung der K1.

29 Tim Merz: Erfolgreich in seiner ersten Slalom Saison. Mit fünf Wertungsläufen auf Platz 3 der Juniorwertung, ein Punktegarant für die MC Kart Mannschaft. Ein super Saisonverlauf 2023.

31 Julian Strasser: Seine Leistung entwickelte sich in der zweiten Saisonhälfte ganz toll, er schob sich auf einen genialen dritten Platz in seiner Klasse, und konnte sich somit zu den Endläufen qualifizieren.

Unsere Helfer 2023

